

Taschengeldbörse

Pfarrei St. Michael

Jugendliche

Langweilig? Knapp bei Kasse? Wir haben die Lösung!

Die Taschengeldbörse kann dir helfen, deine Kasse etwas aufzubessern und gleichzeitig kannst du jemandem helfen. Dabei lernst du andere Menschen kennen und machst neue Erfahrungen.

Jobmöglichkeiten sind z.B. Hund ausführen, PC und Handy-Hilfen, Rasen mähen, Sperrmüll heraustragen oder Zaun streichen.

Jobanbieter

Ihnen fehlt die Zeit für manch kleine Erledigung? Das Rasenmähen ist zu beschwerlich geworden? Junge Menschen bieten Ihnen Hilfe an! Gegen ein geringes Entgelt nehmen Ihnen Jugendliche kleine Arbeiten ab. Dabei können Sie sich nicht nur selbst das Leben etwas angenehmer machen, sondern kommen auch mit netten jungen Menschen in Kontakt!

Kontakt und Anmeldung:

Pfarrbüro St. Michael
Von-der-Mark-Str. 68a
47137 Duisburg
Telefon: 0203/45063-11

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 9.00- 12.30 Uhr
13.00- 17.00 Uhr
Freitag: 9.00- 12.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde im Pfarrhaus St. Michael donnerstags 9:00-11:00 Uhr

Email: [Taschengeldboerse.St.Michael@ Bis-tum-Essen.de](mailto:Taschengeldboerse.St.Michael@Bis-tum-Essen.de)

Facebook: Taschengeldbörse Pfarrei St. Michael Duisburg-Nord

Weitere Ansprechpartner:

Torben Anthony 020345063-23
Regina Wegen 020345063-12

Uns findet man auch unter der Webseite:

www.st.michael-duisburg.de

Die Anmeldeformulare gibt es auf der Webseite zum Download und in den Gemeindebüros.

Anmeldeformulare können auch in den jeweiligen Gemeindebüros der Pfarrei St. Michael abgegeben werden.

Taschengeldbörse

der Pfarrei St. Michael

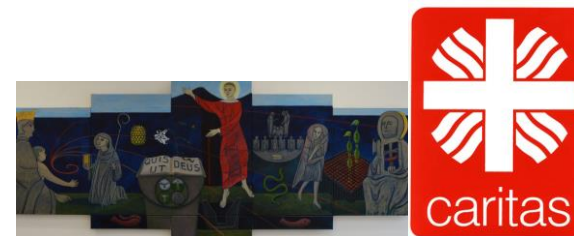
Duisburg-Nord

Informationen

für Jobanbieter und Jugendliche



Die Taschengeldbörse ist ein Projekt der Pfarrei St. Michael in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Duisburg Meiderich



DIE IDEE

Die Idee der Taschengeldbörse ist es, Jugendliche im Alter von 14-20 Jahren für einfache Tätigkeiten an Privathaushalte zu vermitteln. Durch den Kontakt zwischen den Generationen sollen beidseitige Vorurteile abgebaut sowie Interesse und Verständnis füreinander geweckt werden. Im Fokus der Taschengeldbörse steht die Förderung der Sozialkompetenzen von Jugendlichen.

Ihnen wird die Gelegenheit gegeben, eigene Stärken und Begabungen zu erkennen und hilfreiche Erfahrungen für ihre zukünftige Berufstätigkeit zu machen.

Das Engagement der Jugendlichen im Rahmen der Taschengeldbörse ist eine Art Nachbarschaftshilfe, die es Pfarreimitgliedern ermöglicht, einfache Tätigkeiten abzugeben. Dies sind z.B.: Einkäufe erledigen, den Hund ausführen, leichte Gartenarbeiten, leichte Hausarbeit, Unterstützung am Computer oder Handy, ein Spielenachmittag.

Mit der Nutzung dieses Angebotes erhalten die Pfarreimitglieder schnelle, wohnortnahe und zuverlässige Hilfe und kommen mit netten jungen Menschen aus der Nachbarschaft und Umgebung in Kontakt.

Die Taschengeldbörse dient als Vermittlungsstelle. Sie kann weder garantieren, dass es für angebotene Jobs Abnehmer gibt, noch dass jedem Jugendlichen ein Job vermittelt werden kann.

RECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN

Vergütung

Das empfohlene Taschengeld beträgt mindestens 5 Euro pro angefangene Stunde. Ein anderer Satz kann individuell zwischen Jobanbieter und Jugendlichen vereinbart werden. Die tägliche Arbeitszeit für die Jugendlichen soll die Dauer von zwei Stunden täglich und zehn Stunden in der Woche nicht überschreiten. Auf das ganze Jahr betrachtet dürfen es aber nicht mehr als fünf Stunden im Monat und etwa 60 Stunden im Jahr sein.

Jugendarbeitsschutzgesetz

Bei allen Tätigkeiten im Rahmen der Taschengeldbörse muss es sich um geringfügige Hilfeleistungen handeln, welche gelegentlich aus Gefälligkeit erbracht werden (vgl. §1 (2) JArbSchG). Bei Minderjährigen müssen bei der Anmeldung die Eltern der Beteiligung an der Taschengeldbörse schriftlich zustimmen.

- Ein Taschengeldjob muss gefahrlos und ohne größere körperliche Belastung durchführbar sein.
- Die Jugendlichen dürfen nur kleinere Arbeiten ausüben, die leicht und für sie geeignet sind.
- Die Jugendlichen dürfen nicht mehr als zwei Stunden täglich und nur zehn Stunden in der Woche beschäftigt werden (bis ca. fünf Stunden pro Monat im Durchschnitt).
- Die Beschäftigung darf nicht vor oder während des Schulunterrichts erfolgen.
- Die Tätigkeiten müssen dem körperlichen und geistig-seelischen Entwicklungsstand der Jugendlichen entsprechen.

Sozialversicherungspflicht

Gelegentlich ausgeübte Taschengeldjobs begründen kein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis, sofern die Jugendlichen über ihre Eltern in einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung versichert sind. Die Tätigkeit ist also „sozialversicherungsfrei“.

Einkommensteuer/Umsatzsteuer

Jugendliche, die nur durch gelegentlich wenige Stunden für ein Taschengeld tätig sind, werden dadurch nicht zu Arbeitnehmern. Jobanbieter nicht zum Arbeitgeber. Jugendliche, die nur gelegentlich (bis ca. fünf Stunden pro Monat im Durchschnitt) im Rahmen der Taschengeldbörse aktiv werden, erzielen keine Einnahmen im Sinne des Einkommensteuergesetzes.

Die Tätigkeit ist in diesem Fall für beide Seiten nicht steuerpflichtig.

Unfall- und Haftpflichtversicherung

Wir empfehlen jedem Jobsuchenden, eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung. Verursachen die Jugendlichen im Rahmen der Taschengeldbörse einen Schaden, wird die (sofern vorhandene) Haftpflichtversicherung ihrer Eltern in Anspruch genommen. Eine private Unfallversicherung durch die Eltern ist sinnvoll.

Datenschutz

Die Daten aller Beteiligten werden von der Koordinierungsstelle nicht an Dritte weitergegeben. Bei der Anmeldung werden die Teilnehmer über die Datenschutzbestimmungen informiert.